

Endlich lässt sich der Traum nach Deutschland Wirklichkeit werden.

Im November 2015 bekam ich die Informationen über das Programm ERASMUS. Ich fand, dass es eine gute Chance war, meinen Traum zu verwirklichen. Zur Vorbereitung dieses Programm musste ich Bewerbungsunterlagen gut erledigen wie zum Beispiel Lebenslauf, Motivationsschreiben, soziale Aktivitäten, Forschungsarbeiten und Nachweisen. Nach dem Bewerbungsgespräch wurde ich eine von vier Studentinnen sein, ERASMUS Stipendien zu bekommen. Nächstes Jahr 2016 konnte ich nach Greifswald kommen und mich an einem Sommersemester beteiligen. Ich kann mein Glücksgefühl mit Worten nicht ausdrücken.

Am Nachmittag 12.3 war ich in Greifswald anwesend. Mit Hilfe von Buddy und anderen Freunden war ich allmählich es an Supermarkt, SIM Karte, Aufladekarte, Pfandabgabe, Versicherungskarte, Bankkonto... gewohnt. Das ist das erste Mal, dass ich hierzulande bin. Deswegen musste ich sogar kleinste einfachste Dingen kennenlernen. Und die Landschaften hier von Hafenstadt gefällt mir sehr.

Nach fünf Monaten lässt es in meinem Herz viele unvergessliche Erlebnisse. Die zwei ersten Wochen besuchte ich einen intensiven Sprachkurs C1. Neue Freunden aus Polen, Norwegen, Kroatien, spannendes Lernen, interessante Sprachkenntnisse...das alles kann ich im Kurs bekommen.

Am 4. April begann das Semester. Ich besuchte insgesamt sieben Vorlesungen und Seminare. Sie sind: Interkulturalität, Sprachfertigkeiten im DaF Unterricht, Fach- und Wissenschaftliche Sprache, Syntax für DaF, Linguistik der gesprochenen Sprachen, Korpuslinguistik und wissenschaftliches Arbeiten. Die Dozenten und die Kommilitonen sind immer bereit, mir zu helfen. Wenn ich beliebige Fragen habe, sind Sie immer zur Verfügung.

Es gibt nichts besser, toller als die Aktivitäten, die ich schon daran teilnahm. Ich bedanke mich bei International Office und LEI für die bedeutungsvollen Veranstaltungen.

Die erste Aktivität war die Stadtführung im März. Ich besuchte mit den anderen internationalen Studierenden Sehenswürdigkeiten in Greifswald,

die man nicht verpassen kann. Das war einfach toll, als ich an Osterfrühstück und Ersti Woche teilnehmen konnte. Zum ersten Mal erlebte ich die Umgebung von Osterzeit und bemalte sich selbst die bunten eigenen Ostereier. Und auch zum ersten Mal erhielt ich so viele Geschenke in einer Schultüte in die erste Woche an der Universität. Darüber freute ich mich riesig.

Viele Exkursionen fand im April statt, Fahrt nach Stralsund, Begrüßungsparty, International Urban Gardening, Exkursion nach Barth mit Führung durch die östliche Brauerei. Vietnamländerabend beendete den April. Wir bereiteten möglichst gut das traditionelle Essen, die Präsentationen über Vietnam für diese sehr wichtige Veranstaltung vor. Das war großartig, dass unser Abend den internationalen Teilnehmern gefällt.

Endlich konnte ich mit eigenen Augen die Hauptstadt Berlin mit weltbekannten Sehenswürdigkeiten sehen. Im meinen deutschen Wortschatz kann ich nur das Wort „Super!“ herausfinden. Dann war die Exkursion nach Rostock zu besichtigen, einen Rundgang durch die Altstadt, viele neue Freunden kennenzulernen, schöne Zeit miteinander zu haben....Sie brachten mir die emotionellen Fahrten. Bis jetzt ist es möglich, mich an detaillierte Ereignisse.

Das wichtigste Ereignis im Juni war Internationaler Tag. Jedes Land hatte einen eigenen Messestand über das Studium im Heimatland und das internationale Leben in Greifswald. An diesem Tag konnten ein mal um die Welt reisen und die traditionellen leckeren Essen aus verschiedenen Ländern. Danach war die Exkursion nach die größte Insel Deutschlands Rügen. Ich besuchte außerdem Basistraining Interkulturelle Schulung zur Verbesserung des interkulturellen Kompetenz.

Juli kam mit die letzten Vorlesungen und Seminaren. Ich konzentrierte mich auf die Wiederholung aller Fachkenntnissen, um sich gut auf die Abschlussprüfungen vorzubereiten. Jetzt legte ich alle Klausuren ab und die Ergebnisse waren auch bekannt.

Ich nütze die letzte Zeit hier in Greifswald zum Sammeln aller Materialien für die Bachelorarbeit im nächsten Jahr. Und einige schöne Städte lassen sich auch erkunden.

Ich habe ein Semester im Ausland studiert. Neue Freunden aus alle Welt, schöne Zeit, verschiedenen Ausdrücke, neue Erlebnisse, großartige Fahrten und wertvolle Kenntnisse....Das ist alles, was ich nach Vietnam in fünf Monaten in Greifswald mitgebracht.